Einführung – Segen – Stärkung auf dem Weg

Alle stehen in einem Kreis.

Liturgin:

Wir stehen hier im Kreis zusammen.

Mit uns, sind… (Menschen, die eingeführt/begrüßt werden als neue Ehrenamtliche/Mitarbeitende).

(Diese werden nun direkt adressiert:) Bitte geht für einen Moment aus dem Kreis heraus – einen Schritt in die Mitte.

Die Angesprochenen treten einen Schritt in die Mitte.

Liturgin:

Wir wollen euch Zeichen mitgeben auf euren Weg;

Zeichen, die euch stärken für eure Aufgabe;

Zeichen, die euch bestärken in dem, wer ihr seid und in euren Geistesgaben;

Zeichen, die euch stark machen für die Herausforderungen, die vor euch liegen.

Und wir wollen euch Danke sagen dafür, dass ihr diese Herausforderungen annehmt.

Die Liturgin entzündet die Kerzen am Osterlicht und reicht sie den Segnenden. Die Segnenden gehen zu denen, die in die Ehrenämter eingeführt werden. Jeder Person wird einzeln eine Kerze überreicht und verbunden mit dem Kreuzzeichen auf Hand oder Stirn ein Segenswort zugesprochen.

Segnende (z.B.):

Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Gott stärke dich und belebe dich mit ihrem Segen.

Gesegnete:

Amen.

Alle kehren wieder zurück in den Kreis.

Liturgin:

Wir bitten Gott um ihren Segen für unsere Gemeinschaft,

dass sie uns miteinander verbindet und immer wieder zueinander führt.

Ihre Stärke durchströme uns.

Ihr Geist belebe uns.

Legt dazu eure rechte Hand auf die Schulter der Nachbarin

und streckt die linke Hand geöffnet zur Mitte.

Liturgin:

Du, Gott, Freundin des Lebens,

lass das Feuer Deines Geistes unsere Herzen erwärmen,

unsere Gedanken beflügeln und unsere Kräfte in Bewegung setzen,

so dass Gerechtigkeit wächst,

so dass Deine Freude und Dein Friede alles erfüllen.

Alle:

Amen.

Alle kehren zurück auf ihre Plätze.

Autorin: Franziska Pätzold. Der gesamte Gottesdienstentwurf ist nachzulesen auf dem Blog des Frauenwerks der Nordkirche zum Jahresthema 2018/2019: <https://www.morgen-war-alles-gut.de/?p=513>.